



### Zur Person

**Alfred Freitag** (63), Elektromonteur, eidg. dipl. Textilingenieur und Verkaufsleiter, ist seit 1995 Leiter Verkauf Schweiz bei Belimo Automation AG und Präsident des Schweizerischen Vereins für Luft- und Wasserhygiene (SVLW). Ausserdem ist er Leiter des Dossiers Behörden bei der Konferenz der schweizerischen Gebäudetechnik-Verbände (KGTV) und Obmann der Interessengemeinschaft Brandschutz- und Entrauchungssysteme (IG-BSK).

# Atme durch und werde reicher!

«Freiheit als Vermächtnis» – so lautete der Titel der 1.-August-Ansprache von Bundesrat Ueli Maurer. Bei den Getränken und Speisen haben wir freiheitsliebenden Schweizer die Wahl. Doch wie ist es bei der Luft? Luft ist mehr als ein Lebensmittel – sie ist eine Lebensnotwendigkeit.

**U**nsere Kopf, unsere Haut und alle unsere Organe brauchen Luft. Sie macht uns leistungsfähig, gesund und glücklich. Pro Tag sollten wir ein Kilogramm Esswaren vertilgen und drei Liter trinken – da haben wir die freie Wahl. Ohne dass es uns bewusst ist, atmen wir jedoch rund zwanzigmal pro Minute ein und brauchen so ca. 20 Kilogramm Luft pro Tag! Es kommt noch dicker: Der Mensch hält es drei Monate ohne Essen und drei Tage ohne Trinken aus – aber bloss drei Minuten ohne Luft. Ist da nicht nur die beste Luft gut genug?

### Was tun?

Wir, die Lufttransportwege-Planer, Produktehersteller, Installateure, Instandhalter und Betreiber, haben es in der Hand, dem wertvollen Lebenselixier Luft die beste und sauberste «Strasse» zu bauen und sie instand zu halten! Das heisst konkret:

- Halten Sie die Prozesse unter Kontrolle von der Planung bis in den Betrieb und verfahren Sie hierbei nach dem PDCA-Motto (Plan-Do-Check-Act).
- «Ohni Lüt gaht nüt!»: Seien Sie vom Sinn unserer Arbeit überzeugt und übernehmen Sie Verantwortung.
- Was der Kunde nicht kennt, will er nicht und bezahlt auch nichts dafür. Zeigen Sie daher den Wert der Luft und den Nutzen einer guten Lüftungsanlage.
- Seien Sie Innovativ, denn für abgestandenen Kaffee interessiert sich keiner.
- Schaffen Sie Vertrauen!

### Wie umsetzen?

- Haben Sie die Prozesse im Griff? Stetes Lernen ist angesagt und das Gelernte muss auch überprüft werden – zum Beispiel mit einem Audit bei der Société Générale de Surveillance SA (SGS) für das SVLW-Zertifikat 107 Raumluft-Qualität.
- Menschen wollen gesund und sicher leben und wenig Energie verbrauchen. Die Umsetzung dieses sinnvollen Vorsatzes ist unsere Aufgabe. Hilfen dazu finden Sie auf [www.svlw.ch](http://www.svlw.ch).
- Der Wert der Luft muss bekannt sein. Machen Sie die Luftqualität im Raum sichtbar! Hängen Sie ein CO<sub>2</sub>-Display in Ihren Räumen auf und nehmen Sie eines mit an die Besprechungen.
- Innovationen: Zeigen Sie Ihre Referenzprojekte und beteiligen Sie sich beispielsweise an der Kampagne «Luft zum Leben» von Lunge Zürich und [www.MeineRaumluft.ch](http://www.MeineRaumluft.ch).
- Vertrauen schafft, wer Versprechen einhält oder sogar übertrifft.

Gute Luft – tief durchatmen! So werden Sie reicher an Ideen, an Energie und leben länger. Noch mehr Tipps und Tricks? Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung. ▲